

So helfen wir weltweit bei Überschwemmungen



In Kenia verursachte ein Wirbelsturm im Frühjahr 2024 schwere Sturzfluten. Im Juni 2025 führten starke Monsunregenfälle zu großflächigen Überschwemmungen in Pakistan und im Jemen stieg im August 2025 im Bezirk Hays das Wasser fast zwei Meter hoch. Jedes Jahr kommen Menschen bei Flutkatastrophen ums Leben oder verlieren ihr Zuhause und ihre Lebensgrundlagen. Gemeinsam mit unseren lokalen Partnern leisten wir weltweit humanitäre Hilfe und versorgen Betroffene mit Decken, Planen, Nahrungsmitteln, sauberem Trinkwasser und Hygiene-Sets. Sind Hilfsgüter auf lokalen Märkten verfügbar, wird mittels Geldtransfers geholfen. Wenn sich das Wasser zurückzieht, unterstützen wir landwirtschaftliche Aktivitäten mit Saatgut, Setzlingen und Werkzeugen und helfen beim Wiederaufbau von Häusern und Infrastruktur, die erneuten Fluten künftig besser standhalten.



Die betroffenen Menschen im Jemen nutzen die Bargeldhilfe u. a., um ihre Sanitäreinrichtungen zu verbessern und die Wasserversorgung sicherzustellen.

Was Sie tun können

- Mit 25 Euro können zehn Haushalte mit Moskitonetzen ausgestattet werden.
- 90 Euro als Bargeldhilfe sichern einer 7-köpfigen Familie einen Monat lang das Überleben.
- Die Schulung einer Person zur Hygieneberater*in im Jemen kostet 165 Euro.

Jetzt spenden und helfen

Evangelische Bank
IBAN DE68 5206 0410 0000 5025 02
BIC GENODEF1EK1
www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden



Über die Diakonie Katastrophenhilfe

Die Diakonie Katastrophenhilfe ist eine internationale NGO mit Sitz in Berlin/Deutschland. Seit 1954 sind wir das Hilfswerk für humanitäre Hilfe der evangelischen Kirchen in Deutschland.

Wir helfen: Menschen in Not, die von Naturkatastrophen, Krieg und Vertreibung betroffen sind und ihre Notlage nicht aus eigener Kraft bewältigen können. Wir unterstützen auch in „vergessenen Katastrophen“, die kaum öffentliche Aufmerksamkeit finden.

Unsere Partner: Wir arbeiten mit lokalen Partnern aus dem jeweiligen Land zusammen und sind Mitglied des weltweiten kirchlichen Hilfsnetzwerks ACT Alliance mit über 140 Organisationen. So sind wir schon da, wenn Hilfe nötig ist.

Unsere Grundsätze: Die Würde des Menschen zu achten, ist für uns oberstes Gebot. Unsere Hilfe richtet sich nach den Bedürfnissen der Menschen. Wir arbeiten nach international anerkannten Standards und Prinzipien wie den Humanitären Grundsätzen, dem Verhaltenskodex des Roten Kreuzes/Roten Halbmonds, SPHERE oder den Humanitären Kernstandards (CHS).

Unser Versprechen: Wir helfen unabhängig von Religion, Hautfarbe, Geschlecht und Nationalität - schnell, pragmatisch, zuverlässig und effektiv. Wir bleiben so lange, wie wir gebraucht werden.

Kontakt

Diakonie Katastrophenhilfe
Caroline Michaelis Straße 1, 10115 Berlin
Haben Sie Fragen? Unser Serviceteam berät Sie gern!
Telefon 030 65211 4722 / Telefax 030 65211 3333
service@diakonie-katastrophenhilfe.de
www.diakonie-katastrophenhilfe.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V., Diakonie Katastrophenhilfe, Caroline-Michaelis-Straße 1, 10115 Berlin; Redaktion: Alexandra Katzmarski, Martin Keßler (V. i. S. d. P.); Fotos: YFCA /Diakonie Katastrophenhilfe, Canva; Dezember 2025

Quelle: Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe (2025): Handreichung Katastrophenvorsorge. URL: https://www.diakonie-rwl.de/sites/default/files/2025-02/Handreichung%20Katastrophenvorsorge_deutsch.pdf [Abruf am 30.12.2025]



STARKREGEN UND HOCHWASSER

Tipps und Empfehlungen

Wie bereite ich mich auf ein nahendes Unwetter zu Hause vor?

- Bleiben Sie zu Hause! Am sichersten ist es in einem innenliegenden Raum im Erdgeschoss ohne unge-schützte Fenster.
- Schließen Sie bei starken Stürmen oder Hagel die Fenster und Rollläden.
- Auf dem Laufenden halten, z.B. mit einer Warn-App, Online- oder Radiodiensten.
- Empfindliche Elektrogeräte (Computer, Fernseher etc.) vom Strom nehmen und den Netzstecker ziehen.
- Wenn die Zeit dafür bleibt, sichern Sie im Garten oder auf dem Balkon Möbel und alles, was zum Geschoss werden könnte.



Was mache ich zu Hause, wenn das Wasser steigt?

- Informieren Sie sich vorzeitig online mit Hochwas-sergefahrenkarten, ob Sie in einem möglichen Risikogebiet wohnen.
- Keine Chemikalien oder gefährliche Materialien in gefährdeten Räumen lagern.
- Die Kellerregale sollten ausreichend Bodenfreiheit haben.
- Eine Tauchpumpe oder Rückstausicherung schützt Ihren Keller.
- Sie können das Haus auch „altmodisch“ mit Sand-säcken, Brettern oder Silikon vor dem Ärgsten schützen.
- Wertvolle Geräte lagern Sie am besten in höher-gelegenen Räumen - und sich selbst übrigens auch.
- Der Keller bietet Ihnen wegen möglichen Über-flutungen und Stromschlägen keinen Schutz!

Wie bereite ich mich auf ein nahendes Unwetter vor, wenn ich draußen bin?

- Suchen Sie bei Gewitter Schutz im nächstlie-genden Gebäude oder begeben Sie sich in eine Senke.
- Finden Sie keinen Unterstand, sollten Sie sich bei Hagel mit dem Gesicht nach unten auf den Boden legen und den Kopf schützen bzw. bei Gewitter in die Hocke gehen und die Füße eng beieinander lassen.
- Potenzielle Blitzableiter wie Bäume, Masten, Anten-nen oder Überlandleitungen meiden.
- Halten Sie sich von Uferbereichen fern. Diese kön-nen durch Unterspülungen instabil geworden sein und bei zu hoher Belastung einfach wegbrechen.
- Verzichten Sie auf Wasseraktivitäten: Schwimmen und Angeln bei Gewitter ist lebensgefährlich.
- Bei Sturm und Hagel: Halten Sie sich von loosem Geröll, Ästen oder herabfallenden Dachziegeln fern.
- Tiefgaragen meiden und umgehend verlassen!
- Einmal in Sicherheit, folgen Sie den Anweisungen der Behörden. Ihre Warn-App hält Sie auf dem Laufenden.
- Benutzen Sie Watthosen mit Vorsicht! Wenn das Wasser steigt, können sie volllaufen und werden sehr schnell zur Todesfalle!
- Ein Auto ist während eines Gewitters sicher. Bleiben Sie im Fahrzeug - aber lassen Sie die Finger von blankem Metall.
- Falls Sie im Auto unterwegs sind, fahren Sie nicht durch tiefes Wasser. Die Chance, dass Sie das Auto beschädigen oder mit ihm weggeschwemmt werden, ist zu hoch, um es für eine Abkürzung zu riskieren.



Wie achte ich auf Hygiene, wenn zu Hause die Wasserversorgung weg ist?

- Wenn Sie frühzeitig informiert werden, nutzen Sie die Zeit und sammeln Wasser in der Badewanne, Eimern, leere Flaschen, ...
- Wenn Sie das Wasser länger in offenen Behältern lagern, kochen Sie es sicherhaltshalber ab, bevor Sie es benutzen. Das ist vor allem wichtig, wenn Sie schwanger sind oder Kindernahrung zubereiten wollen. Alternativ können Sie für sensible Anwen-dungen wie Zähneputzen und Kaffee kochen zu stillem Wasser aus dem Supermarkt greifen.
- Seien Sie sparsam mit Ihrem Wasser! Ohne wird Hygiene schwierig.
- Alternative Hygieneartikel wie Trockenshampoo oder Handwaschpaste halten sauber und schonen Ihren Wasservorrat. Mit Entkeimungsmitteln hält er sogar noch länger.
- Desinfektionsmittel und Haushaltshandschuhe sorgen für saubere Hände. Die haben Priorität!
- Einweggeschirr spart Ihnen wichtiges Wasser für den Abwasch und Ihr Zuhause können Sie auch mit Feucht- oder Desinfektionstüchern putzen.
- Zu guter Hygiene gehört auch eine richtige Wund-versorgung. Achten Sie besonders auf die richtige Lagerung des Erste-Hilfe-Kastens: kühl und trocken sollte es sein - also besser nicht im Bad!
- Wenn das Wasser wieder läuft, kann es kurz trüb oder bräunlich wirken. Das ist unschädlich und entsteht durch aufgewirbelte Sedimente und Mineralien. Drehen Sie den Hahn voll auf und lassen Sie das Wasser kurz laufen, bis es wieder klar ist.